

## Charakteristische Projektangaben

- SBR über 1-gleisige DB Strecke; Kreuzungswinkel ca. 100 gon
- Anzahl der Teilbauwerke: 1
- Anzahl der Felder: 1
- Baujahr: 2009
- Brückenklasse: DIN Fb 101
- Lichte Weite: 6,6 m
- Stützweite: 7,3 m
- Breite zwischen den Geländern: 21,0 m
- Gesamtfläche: ca. 168 m<sup>2</sup>

## Aufgabenstellung

Wegen des schlechten baulichen Zustandes der SBR sollte sie durch einen Neubau an Ort und Stelle ersetzt werden. Zur Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs musste eine 2-spurige Straßenhilfsbrücke neben dem Bestandsbauwerk vorgesehen werden. Anstelle des 2-gleisigen Straßenbahnbetriebs über die Brücke richtete die VAG einen Schienenersatzverkehr über die gesamte Bauzeit ein. Für das Gleis der DB AG waren Sperrpausen für den Ein- und Aushub der Hilfsbrücke, die Abbrucharbeiten und den Einhub der Überbaufertigteilelemente vorgesehen.

Zur Überführung einer Vielzahl von Sparten, die bisher in dem best. Brückenbauwerk lagen, waren neben dem Überbau auf Konsolen Kabeltröge anzuordnen.

## Projektbeschreibung

### Brückenkonstruktion

Das neue Brückenbauwerk wurde als unten offener Rahmen ohne Überschüttung ausgeführt. Die Widerlager bestehen aus einer Bohrpfahlgründung mit aufgehenden Widerlagern in Ortbetonbauweise. Die Fahrbahnplatte wurde als Stahlbetonfertigteileplatte mit Ortbetongergänzung Teil des Rahmens. Die Fertigteile erhielten einen  $\perp$  - Querschnitt mit einer Gesamthöhe  $\geq 50$  cm.



## Auftraggeber:

Stadt Nürnberg,  
Servicebetrieb Öffentlicher  
Raum Nürnberg  
SÖR/1-B/1

## Planungszeit:

2008 - 2009

## Investitionssumme:

1,6 Mio€

## Honorar:

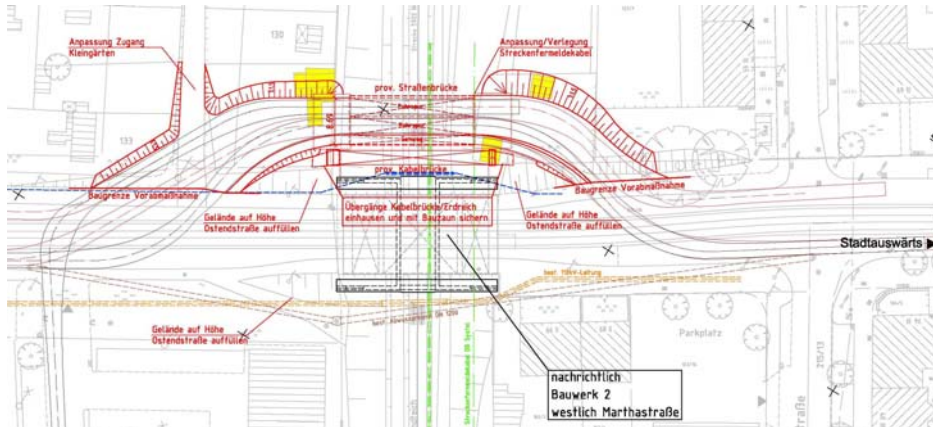
61,5 T€

## Leistungen:

- Objektplanung Lph 1, 2, 3, 6 und 7
- Tragwerksplanung Lph 2, 3 und 6
- Erstellung Fiktiventwürfe
- Stellung des techn. Berechtigten 4.2 für die Arbeiten am und im Gleis
- SiGe-Koordination während der Planung und Ausführung

## Herstellung/Bauablauf

Für die Aufrechterhaltung des Individualverkehrs erfolgte im Rahmen einer Vorabmaßnahme Ende 2008 der Einhub einer 2-spurigen Straßenbrücke mit angehängtem Gehweg nördlich, außerhalb des Baufeldes.



bauzeitliche Verkehrsführung bis zur Befahrbarkeit des neuen südl. Brückenteils

Die Brücke wurde an Ort und Stelle des Bestandsbauwerks nach dessen vollständigen Abbruch hergestellt. Nach Fertigstellung des Fahrbahnbelags und der Straßenbahngleise auf dem südl. Brückenteil wurde der Verkehr über das neu errichtete Bauwerk geführt.

